



Der Streuobstgürtel rings um Hart ist etwas Besonders. Nur wenige Ortschaften im Zollernalbkreis können etwas Ähnliches vorweisen.

Foto: Fechter

# Strategie für den Erhalt der Obstbäume

Wenige Ortschaften in der Region haben einen derart großen Bestand an Streuobstbäumen wie Hart. Die Zukunft dieser Bäume soll nun mit einem Pflegekonzept gesichert werden. Dafür braucht es aber die Mithilfe der Bürger.

■ Von Thomas Kost

**HAIGERLOCH-HART.** Schon allein die Fakten, die Markus Zehnder als Fachberater des Landkreises für Obstbau am Montag im Harter Ortschaftsrat und im Beisein von Bürgermeister Heiko Lebherz präsentierte, waren beeindruckend. Auf etwa 20 Hektar Fläche stehen fast 1000 Obstbäume. Zehnder: „Das ist eine stattliche Zahl.“

Sie stammt aus einer Bestandsaufnahme des „Büros 365° Freiraum + Umwelt aus Überlingen“. Diese hängt mit der Erschließung von Bauplätzen im Gebiet „Hinter den Gärten II“ zusammen, wo bekannt-

rationen zu sichern? Dafür gibt es eine ganze Reihe an Ansatzpunkten – zu einem Teil werden Maßnahmen auch finanziell unterstützt.

So bezuschusst das Land Baden-Württemberg zum Beispiel den Schnitt der Bäume. „Wenn ein Baum innerhalb von fünf Jahren zwei Mal geschnitten wird“, dann wird jeder Schnitt mit 15 Euro gefördert“, erklärte der Obstbau-Experte.

Im Zollernalbkreis, so Zehnder weiter, werde dies vom Landratsamt koordiniert. Bisher stünde jährlich ein Topf von etwa 33000 Euro zur Verfügung mit dem der Schnitt an über 9000 Bäumen im Kreis gefördert werde. Zudem gibt es ein Streuobst-Förderprogramm das Neupflanzungen ab zehn Obstbäumen mit 35 Prozent der Materialkosten unterstützt. Außerdem sind Erstpflegemaßnahmen auch für Kommunen attraktiv. Denn die Obstbaumpflege auf gemeindeeigenen Flächen gibt Punkte fürs Öko-Konto der Stadt.

Es braucht aber auch die Unterstützung von Bürgern und Leuten wie Bettina Pfeffer aus Bierlingen, die künftig für Hart als Ansprechpartnerin fungieren und gemeinsame Schnitteinsätze unter fachlicher Begleitung vorbereiten soll.

Wünschen würde man sich unter diesem Aspekt auch „ein oder zwei Ansprechpartner im Ort, die gemeinsam mit uns etwas erreichen wollen“, so Markus Zehnder. Das müssten laut ihm nicht einmal Personen sein, die etwas vom Baumschnitt verstehen, sondern sich einfach nur für den Erhalt von Streuobst begeistern lassen.



Kreisfachberater Markus Zehnder (links) präsentiert im Harter Ortschaftsrat ein Konzept zur Pflege des großen Streuobstbestandes. Mit auf dem Bild: Bürgermeister Heiko Lebherz, Ortsvorsteher Thomas Bieger und Bettina Pfeffer.

Foto: Kost

## ■ Zahl des Tages

957

Obstbäume stehen auf 20 Hektar Fläche in Hart. tk

lich Streuobstbäume verloren gingen, beziehungsweise ersetzt werden mussten.

Aus den erhobenen Daten (siehe Info-Rubrik) lassen sich für einen Experten wie Zehnder eine Menge an Schlussfolgerungen ziehen. Die wichtigste Erkenntnis: 90 Prozent der Bäume sind entweder gar nicht oder nur mangelhaft gepflegt. Das hört sich schlimmer an als es ist, denn die Bäume sind überwiegend vital. In Hart, so der Fachberater, seien fast keine Bäume von Misteln befallen.

Was kann man jedoch tun, um einen derart kostbaren Schatz für nachfolgende Gene-

Wenn man das schaffe, lasse sich „Schritt für Schritt was über die Jahre erreichen“, ist er überzeugt. So sieht es auch Bettina Pfeffer. Hart habe mit seinem Streuobstbestand einen großen Schatz und die Sensibilität der Menschen für den Erhalt der Natur in ihrer unmittelbaren Umgebung sei gewachsen. Wichtig ist es nach Ansicht von Zehnder und Pfeffer jetzt, mit kleinen Aufgaben anzufangen und auf Multiplikatoren-Effekt zu setzen.

Bereits am 11. März will Markus Zehnder zusammen mit dem Obst- und Gartenbau-

verein Hart einen Informationsabend anbieten und am Freitag, 17. März, dann einen Schnittkurs im Lehrgarten im Höfle.

Im Ortschaftsrat wurde die Strategie zum Erhalt der Streuobstlandschaft um Hart positiv aufgenommen.

telbaren Umgebung sei gewachsen. Wichtig ist es nach Ansicht von Zehnder und Pfeffer jetzt, mit kleinen Aufgaben anzufangen und auf Multiplikatoren-Effekt zu setzen.

Bereits am 11. März will Markus Zehnder zusammen mit dem Obst- und Gartenbau-

## Fakten zum Streuobstbestand in Hart

**Das Fachbüro 365°** hat auf einer Fläche von 20 Hektar 957 Bäume gezählt.

**Diversität:** Die überwiegende Zahl des Streuobstbestandes machen Apfelbäume (70 Prozent) aus. Dahinter folgend mit 16 Prozent die Birnbäume, was laut Kreisfachberater Markus Zehnder viel ist. Zehn Prozent des Bestandes bestehen aus Zwetschgenbäumen und nur 1,5 Prozent aus Kirschen, was wiederum relativ wenig ist.

**Altersstruktur:** Ein Drittel der Bäume (311) unter die Katego-

rie alt. Etwas über 50 Prozent gelten als mittelalt Die Jungbäume machen 23,5 Prozent (225) aus. Auch 84 Neupflanzungen wurden gezählt.

**Baumgesundheit:** Unter diesem Gesichtspunkt gelten 70,2 Prozent (672) der Obstbäume als vital, bei rund 23 Prozent (222) ist die Vitalität eingeschränkt. Unter die Kategorie abgängig fallen 5,6 Prozent (54). Als abgestorben wurden 0,9 Prozent (9) eingestuft.

**Pflegezustand:** In die Kategorie „nicht geschnitten“ fallen

59,7 Prozent (571), in die Kategorie „nicht fachgerecht geschnitten“ fallen 30,2 Prozent (289). Fachgerecht geschnitten sind nur 10,1 Prozent (97). Kein Zehnder: „Diese Zahlen liegen im Trend.“

**Überraschend:** 58,2 Prozent der Harter Bäume (557) stehen auf Fettwiesen. Normalerweise sind Obstbäume auf Magerwiesen anzutreffen. Auf solchen stehen in Hart aber gerade mal neun Prozent (FFH-Mähwiesen). 22,7 Prozent der Bäume (217) stehen auf Intensiv-Grünland. tk

## ■ Kurz berichtet

### Tennisclub Trillfingen sammelt Altmaterial

**HAIGERLOCH-TRILLFINGEN.** Der Tennisclub sammelt am Samstag, 18. März, Alteisen sowie Altpapier und Kartonaugen. Nicht mitgenommen werden Elektrogeräte, so genannte „weiße Ware“ und Keramikgegenstände. Das Sammelgut sollte ab 8.30 Uhr gut sichtbar an den Straßen bereit liegen.

## Fünftklässler am Gymnasium anmelden

Die notwendigen Formulare gibt's ab dem 6. März auf der Homepage der Schule.

**HAIGERLOCH.** Die Anmeldung der neuen Fünftklässler und -klässlerinnen für das Schuljahr 2023/24 am Gymnasium in Haigerloch findet am Mittwoch, 8. März, und am Donnerstag, 9. März, jeweils von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr statt.

Welche Formulare für die Schulanmeldung (alle sind im Original abzugeben) ausgefüllt werden müssen, können Eltern auf der Homepage des Gymnasiums entnehmen. Die Formulare können dort vom kommenden Montag, 6. März, an bis Donnerstag, 9. März, herunter-

geladen, ausgefüllt und ausgedruckt werden.

Wer fix ist, kann die ausgefüllten Anmeldeformulare schon ab Montag, 6. März, in der Schule einwerfen. Andernfalls ist auch ein Postversand möglich, dabei sollte man laut Schulleiterin Karin Kriesell aber bedenken, dass der späteste Abgabetermin der Donnerstag, 9. März, ist. Die Formulare können auch an den eingangs-

erwähnten beiden Anmeldetagen persönlich im Schulsekretariat abgegeben werden. Bei dringendem Gesprächsbedarf darf man auch gerne vorbeikommen.

→ Die Anmeldeformulare für neue Fünftklässler gibt es auf der Homepage des Gymnasiums [www.gymnasium-haigerloch.de](http://www.gymnasium-haigerloch.de) unter dem Button „Schulanmeldung neue Fünftklässler“.

## ■ Haigerloch

**Stadtbücherei:** Heute geöffnet, 14 bis 17 Uhr.

**Hallenbad im Schulzentrum:** Heute geöffnet (Frauenschwimmen), 17.30 bis 21 Uhr.

**Ki-Aikido:** Heute in der Witthauhalle Training für Kinder ab 18 Uhr; Jugendliche und Erwachsene ab 19 Uhr.

**SV-Herzsportgruppe 2:** Heute in der alten Schulsporthalle, 19.30 Uhr.

**Annakirche:** Heute Wallfahrtsgottesdienst mit Pfarrer Michael Storost, ab 9 Uhr.

## GRUOL

**Rentnertreff:** Heute Wanderung und anschließende Einkehr im Gasthaus Hirsch; Treffpunkt Saalbau Löwen, 14 Uhr.

## OWINGEN

**Lauf- und Walkingtreff:** Heute bei der Eyachtalhalle, 16 Uhr.

## STETTEN

**Katholische Bücherei im Pfarrhaus:** Heute geöffnet, 17 bis 19 Uhr.

## Wahlen und Ehrungen im Musikverein Gruol

**HAIGERLOCH-GRUOL.** Der Musikverein hält am Freitag, 3. März, ab 20 Uhr im Schützenhaus seine Jahreshauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen Berichte der Vorstandschaft, der Jugendleiter und des Aktiven-Dirigenten Armin Wehrstein. Nach der Entlastung und den Wahlen wird über einen Beitritt in den zu gründenden Förderverein für Kultur, Sport und Jugend abgestimmt. Außerdem werden Musiker und Musikerinnen für fleißigen Probenbesuch ausgezeichnet. Auf der Tagesordnung des vorab tagenden Fördervereins stehen Berichte, die Vorstandsentlastung und Wahlen.

## Owinger Sängerschar blickt auf 2022 zurück

**HAIGERLOCH-OWINGEN.** Der Männergesangsverein Owingen lädt am Samstag, 4. März, zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Diese findet ab 20 Uhr im Sportheim in der Eyachtalhalle statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorstandes, des Protokollführers und des Kassierers und der Chorleiterin Patrizia Lormes-Schreijäg. Nach der Vorstandsentlastung sind Wahlen vorgesehen. Es gibt auch Ehrungen langjähriger Sänger.

## ■ Im Notfall

### NOTRUFNUMMERN

**Feuerwehr:** 112  
**Polizei:** 110  
**Rettungsleitstelle:** 112

### APOTHEKEN

**Stadt-Apotheke Hechingen:** Obertorplatz 8, Telefon 07471/15562.  
**Sonnen-Apotheke Geislingen:** Vorstadtstraße 31, Telefon 07433/8057 (beide bis Donnerstag, 2. März, 8.30 Uhr).

## ■ Redaktion

**Lokalredaktion**  
**Telefon:** 07433/90 18 48  
**E-Mail:** [redaktionhaigerloch@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktionhaigerloch@schwarzwaelder-bote.de)  
**Anfragen zur Zustellung:** 0800/7807802 (gebührenfrei)